

Bergedorfer Hafen soll schöner werden

Das Bergedorfer Zentrum soll attraktiver gestaltet werden. Der Präsident der Bezirksversammlung, **Norbert Reichelt**, hält es in diesem Zusammenhang für erforderlich, auch den Bergedorfer Hafen und den Hafенrand insgesamt freundlicher zu gestalten. Daher fordert er in einem Antrag, der in der Mai-Sitzung der Bezirksversammlung beschlossen wurde, am Nordufer den Bau einer wassernahen Wegeverbindung von der Kornwassermühle bis zur Alten Holstenstraße zu prüfen. Die Öffnung des Nordufers für den Publikumsverkehr sei ein sehr wichtiger Schritt zur Verknüpfung des neuen Einkaufsschwerpunkts am Bahnhof mit dem Fußgängerbereich des historischen Stadtzentrums. Es sei zu überlegen, ob im Zuge dieser Wegeverbindung ein Pavillon mit einer kleinen Restauration das „gesamte Ambiente“ verbessern könne. Dieses können eine neue, gut gestaltete Attraktion für die Bergedorfer Bürger und für Besucher sein, die zum Beispiel mit Schiffen den Hafen anlaufen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, für den Vorschlag einer wassernahen Wegeverbindung von der Kornwassermühle zur Alten Holstenstraße eine Grobplanung auszuarbeiten und diese dem Stadtplanungsausschuss zur Beratung vorzulegen. Dabei soll die Möglichkeit zur Einrichtung eines Pavillons mitbetrachtet werden.

auf den Bezirk Bergedorf. Der CDU-Fraktionsvorsitzende dankte der Polizei für ihre zuverlässige Arbeit auch und gerade im Zusammenhang mit der zunehmenden Gewaltbereitschaft aus dem linksextremistischen Spektrum; einschlägige Gewalttaten hatten sich in der Vergangenheit auch gezielt gegen Polizeibeamte gerichtet. Sodann fragte Gladiator nach Erklärungen für die steigende Gewaltbereitschaft und bat um Informationen zu angemessenen Handlungsansätzen.

Es wurde deutlich, dass sich hinsichtlich der örtlichen Kriminalitätsschwerpunkte nur geringfügige Änderungen zeigten, wobei sich die Lage in Neuallermöhe hinsichtlich der Gewaltkriminalität etwas unauffälliger darstelle. Die entsprechenden Delikte konzentrierten sich nach wie vor im Bereich des Bergedorfer Bahnhofs, des Schlossparks sowie der Fußgängerzonen. Auch wurde auf die intensive und gute Zusammenarbeit zwischen dem Bergedorfer Polizeikommissariat und dem Jugendamt verwiesen. Die Polizei zeige Präsenz an bekannten Schwerpunkten derartiger Delikte wie beispielsweise Zeltfesten und vergleichbaren Veranstaltungen und bemühe sich, potentielle Täter direkt anzusprechen. Eine wirksame Prävention sei schwierig, wenn Gewalt ohne konkreten Anlass bzw. unter Alkoholeinfluss ausgeübt werde - dieser begünstige nämlich eine Neigung zu Gewaltdelikten bei Jugendlichen. Ein konkreter Zusammenhang zwischen gewaltbereiten Jugendlichen und solchen mit muslimischem Hintergrund wurde verneint – wenn auch der Migrationshintergrund statistisch durchaus eine Rolle spiele.

Schließlich wurde betont, dass sich die Zahl der Tatverdächtigen in Bergedorf innerhalb der letzten zehn bis zwanzig Jahre trotz eines Bevölkerungszuwachses im Bezirk nicht wesentlich verändert habe – die Sicherheitslage sei damit stabil. Insgesamt wurden durch diesen Antrag der CDU-Bezirksfraktion wichtige und wesentliche Informationen für den Bezirk zu Tage gefördert.

Sicherheitslage in Bergedorf stabil

Einem Antrag der CDU-Bezirksfraktion und ihres Vorsitzenden **Dennis Gladiator** folgend erläuterte der Leiter des Polizeikommissariats 43 (Bergedorf) im Fachausschuss für Verkehr und Inneres die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für das Jahr 2009 mit Blick

Förderung des Handwerks und des Mittelstandes

Zwei Anträge der CDU-Bezirksfraktion, initiiert von der wirtschaftspolitischen Sprecherin **Angela Albers**, beschäftigten sich in der letzten Sitzung der Bezirksversammlung vor der Sommerpause mit der Unterstützung für Existenzgründer aus dem Bereich von klein- und mittelständischen Unternehmen sowie einer Imagekampagne für das Handwerk. Ersterer stellt fest, dass es für die Existenzgründer oftmals schwierig sei, die nötigen Informationen, Kontakte und Entscheidungsgrundlagen zusammenzutragen, um erfolgreich zu starten: Zu viel-schichtig und unübersichtlich sei das Beratungsangebot. Daraus folgend wird das vorsitzende Mitglied der Bezirksversammlung beauftragt, einen Vertreter der Hamburger Gründerinitiative, die seit 15 Jahren Hilfestellung anbietet und wichtige Fördereinrichtungen in der Stadt vernetzt, in den Wirtschaftsausschuss einzuladen, um über ihre Arbeit und Erfahrungen zu berichten. Wenn Bedürfnisse für Existenzgründer im Bezirk erkennbar seien, soll sich der Ausschuss mit der Konkretisierung beschäftigen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren. Soweit diese vorliegen, sollen Daten über die Anzahl von Neugründungen

und Betriebseinstellungen durch Existenzgründer innerhalb von drei Jahren nach der Gründung in die Diskussion mit einbezogen werden.

Die zweite Initiative bezieht sich auf eine 2010 begonnene bundesweite wichtige und umfassende Imagekampagne des Handwerks. In diese werden innerhalb von fünf Jahren über 50 Millionen Euro investiert, wobei die Kosten gemeinschaftlich von den Betrieben getragen werden, die in den Handwerkskammern organisiert sind. Dabei gehe es, so der Antrag von Angela Albers, nicht nur darum, die Qualität des Handwerks angemessen zu würdigen, sondern auch gezielt darum, langfristig den Nachwuchs zu sichern. Um über erste Erfahrungen und die Wirkung der Imagekampagne zu berichten, soll ein geeigneter Vertreter der Hamburger Handwerkskammer in die November-Sitzung des Wirtschaftsfachausschusses eingeladen werden. Auch soll der Bergedorfer Bezirkshandwerksmeister dazugeladen werden, um im Anschluss mit den Ausschussmitgliedern die Situation und Perspektiven der Handwerksbetriebe im Bezirk zu diskutieren.

Ausschuss-Sitzungen im Juli

Ausschuss für Verkehr und Inneres | 05. Juli

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration | 06. Juli

Stadtplanungsausschuss | 07. Juli

Hauptausschuss | 15. Juli

Jeweils 17.30 Uhr im Bergedorfer Rathaus, Wentorfer Straße 38

Regionalausschuss | 20. Juli, Schule Fünfhausen, Durchdeich 108, 18 Uhr

Die Sitzung der Bezirksversammlung entfällt traditionell im Juli.

Ihre Aufgaben und Kompetenzen werden durch den Hauptausschuss wahrgenommen.

Für Rückfragen, Anregungen und Kritik stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Ihre CDU-Bezirksfraktion Bergedorf

